



September 2021
ANSGAR-SPIEGEL

MITTEILUNGEN DER EV.-LUTH. ANSGAR GEMEINDE HAMBURG-LANGENHORN



Monatsspruch September

„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Haggai 1, 6

Zunächst der geschichtliche Kontext zu dieser Textstelle:

587/586 v. Chr. wird der 1. Tempel bei der Eroberung Jerusalems durch die Neubabylonier zerstört. Das Volk muss in die babylonische Gefangenschaft gehen. Auch nach Jahren ihrer Rückkehr gibt es keinen Tempelneubau. Da tritt ca. 520 v. Chr. der Prophet Haggai auf mit einer Botschaft Gottes: Gott will, dass der Tempel wieder aufgebaut wird! Ohne ein Haus Gottes führt das Tun und Bemühen der Menschen zu Vergeblichkeit, Misserfolgen und Mangel (siehe Text). Trotz Anstrengungen fehlt es an nachhaltigem Satt- und innerem Warmwerden. Die Mahnungen des Propheten werden schließlich gehört. 515 v. Chr. wird der neue 2. Tempel eingeweiht.

Was hat dieser Text uns heute zu sagen? Ich möchte eine Verbindung zum Neuen Testament herstellen: „Oder wisset ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des heiligen Geistes ist ...?“ (1. Korinther 6, 19) oder „Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“ (1. Korinther 3, 16).

Unser Körper im übertragenen Sinn ein Tempel Gottes. Ein Tempel als der Ort, der für die Anwesenheit Gottes auf Erden steht, darf nicht brachliegen, sondern muss mit Leben gefüllt werden. Wie gehen wir mit uns um? Welche (innere) Nahrung und Pflege geben wir uns? Uns, als Haus Gottes?

Was macht uns nachhaltig satt? Wie füllen wir die Speisekammer unserer Seele? Was braucht meine Seele, tut ihr gut, pflegt sie, hält sie gesund? Was wärmt nicht nur unseren Körper, sondern auch unser Herz ?

Konsum und Genuss scheinen für viele Menschen die neuen Götter zu sein, aber die Seele bleibt oft leer. Der gewünschte Befriedigungseffekt hält nur kurz an, verlangt schnell nach mehr. Natürlich dürfen wir genießen, uns an schönen Dingen, an Gekauftem erfreuen. Es geht nicht um miesepetrigen Verzicht, aber vielleicht um eine neue Konsumethik. In den aktuellen Zeiten der Pandemie müssen wir mit Einschränkungen umzugehen lernen, auf vieles verzichten. Und ich höre von vielen, dass sie plötzlich wieder spüren, was wirklich wichtig ist und vermisst wird: Kontakte, Nähe, Berührungen, Mitmenschlichkeit und Solidarität, herzliche, anerkennende Worte, Erleben von Natur, Gottesdienst...Ergänzen Sie diese Aufzählung gerne für sich.

Kirchengemeinderätin Angelika Trumpf

Martinsmarkt 2.0 – anders schön!

Es wird in diesem Jahr, sofern es erlaubt sein wird, ein kleines, aber ungemein feines Martinsmärktchen geben! Mit Möglichkeiten, sich zu begegnen, sich zu stärken, einander wiederzusehen... Alles wird draußen stattfinden – unter einem hoffentlich freundlichen Langenhorner Himmel

am Sonntag, den **7. November**.

Ganz wichtig:

**WIR KÖNNEN IN DIESEM JAHR KEINERLEI
SACHSPENDEN ANNEHMEN UND BITTEN DAFÜR
HERZLICH UM VERSTÄNDNIS!**

Ein herzliches Dankeschön geht an den Vorbereitungskreis, der schon seit Monaten Überlegungen angestellt hat, um ein kleines Martinsfest anbieten zu können.

Gemeindereise Israel 2022

Im kommenden Jahr, **vom 7.–16. März**, findet eine Gemeindereise nach Israel statt.

Wenn Sie interessiert sind, eines der beeindruckendsten Länder der Welt kennenzulernen, dann melden Sie sich bei Pastor Martens (Tel.: 5321697 bzw. pastormartens@kirchengemeinde-ansgar.net).

Ich lasse Ihnen dann das Programm zukommen und lade zu den Vorbereitungsabenden ein.

H. Martens

| | |
|--|---|
| | Pflegediakonie |
| | Sozial- und Diakoniestation Langenhorn |
| <p>Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen die vertraute häusliche Umgebung zu bewahren. Dafür unterstützen wir Sie mit liebevoller Pflege und fachkundiger Beratung. Menschen in der letzten Lebensphase und ihre Angehörigen begleitet unser Palliativpflegeteam. Möchten Sie mehr über unsere Angebote erfahren? Rufen Sie uns an!</p> | |
| <p>Sozial- und Diakoniestation Langenhorn Timmweg 8 22145 Hamburg langenhorn@pflagediakonie.de www.pflagediakonie.de</p> |  <p>Pflegediakonie Sozial- und Diakoniestation Langenhorn</p> |

Kirchenmusik in der Pandemie

Wie unser komplettes soziales Leben, so kam auch das kirchenmusikalische Leben im März letzten Jahres komplett zum Erliegen. Chorproben durften nicht mehr stattfinden. Erst wurden Gottesdienste komplett eingestellt, seit März 2020 durften wir wieder unter Corona-Regeln Gottesdienste feiern. Aber auch hier blieb das Singen der Gemeinde lange untersagt. Es erschienen die ersten Meldungen von Corona-Infektionen in Chören. Daraus erwuchs aber in der Wissenschaft das Bewusstsein und die Notwendigkeit, daran zu forschen, was das Singen mit der Infektiosität zu tun hat und wie sich Ansteckungen vermeiden lassen. Im Laufe der nächsten Wochen und Monate stellte sich heraus, dass das Virus über die Atemluft übertragen wird und welche Abstände notwendig sind, damit Menschen ansteckungsfrei miteinander umgehen können, im sozialen Kontakt beim Sprechen wie auch beim Singen. Dass Singen und Musizieren offenbar eine Lobby haben und es sich lohnt, Studien in Auftrag zu geben, die genau das erforschen und sich nicht nur auf das Sprechen konzentrieren, berührt mich noch immer.

Nach einer vorsichtigen Öffnung in den Chorgruppen über die Sommermonate ging es Ende des Jahres in die zweite Schließung der Gruppen.

Einige Kolleg:innen haben ihre Chöre mit Online-Proben durch die Zeit gebracht und berichten, dass ca. die Hälfte der Chorsänger:innen daran teilgenommen hat. Die Gruppen unter meiner Leitung haben nicht geprobt, eben aus dem Grunde, dass zu wenig Menschen teilgenommen hätten und zu vieles, was das Chorsingen ausmacht, z.B. das gemeinsame Erleben, online nicht funktioniert.

In den Gottesdiensten haben wir aus Gründen des Infektionsschutzes auf das Singen von Chormitgliedern verzichtet und auch das stellvertretende Singen durch die Kantorin haben wir erst im Advent begonnen. Unsere Einschätzung war vorher, dass es schmerzhafter sein mag, jemand anderen singen zu hören und es selber nicht zu dürfen, als komplett darauf zu verzichten. Die Rückmeldung der Gemeinde war und ist aber, dass es der Seele gut tut, wenn wenigstens eine Person stellvertretend singt, auch wenn man es selber noch nicht darf.

Allen Widrigkeiten zum trotz sind meine Gruppen in der Zeit der Schließung zumindest auf dem Papier angewachsen.

Seit Ende Juni dürfen Chöre wieder proben – ohne Maske, mit Kontaktnachverfolgung, den drei „G“: geimpft, genesen oder getestet und 2,5 m Abstand zu allen Seiten. Das bedeutet, dass in der Ansgar-Kirche 24 Sänger:innen singen dürfen. Gefühlt singt man also eher alleine und kann sich nicht gut an anderen orientieren. Besonders für die kleineren Kinder im Kinderchor ist es

anstrengend bis unmöglich, auf ihrem Platz zu bleiben und nicht den Stuhl dichter an die anderen Mitsänger:innen zu schieben. Dennoch berichten alle, die bisher wieder an den Proben teilgenommen haben, wie gut es tut, wieder singen zu dürfen.

Die Pandemie bleibt eine Herausforderung an unsere Geduld und die Möglichkeit, sich immer wieder den Veränderungen anzupassen. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir innerhalb der nächsten Monate vorsichtig in eine Normalität zurückkehren können.

Ich habe aber durch diese Zeit erfahren: die Gemeinschaft in unseren Gruppen ist auch durch Monate ohne Kontakt tragfähig und Singen (und Chorsingen) ist Gesundheitsvorsorge für die Seele.

Kirchenmusikerin Julia Götting

Spielenachmittag – Dank für fast 20 Jahre

Seit 2002 gab es den Spielenachmittag in unserem Gemeindehaus. Für viele, die daran teilgenommen haben, war das ein fester Höhepunkt der Woche. Denn alleine spielen macht keinen Spaß. Aber in fröhlicher Runde war es ein schöner Zeitvertreib - und viel wichtiger noch als das Gewinnen war der soziale Kontakt, die Tasse Kaffee und manches Gespräch. Die Corona-Pandemie hat aber nun eine Zäsur gesetzt - und die Gruppe wird ihre Treffen nicht mehr aufnehmen.

Ein sehr herzlicher Dank geht an Heidrun und Günter Peters, die die Gruppe initiierten und bis heute begleitet haben. Sie bleiben an anderer Stelle aktiv – Gott sei Dank!

Pastor Tobias Götting

Neue Mailadressen:

Unsere Pastoren sind jetzt unter folgenden, neuen Mailadressen zu erreichen:
pastormartens@kirchengemeinde-ansgar.net
pastorgoetting@kirchengemeinde-ansgar.net

• Getränke - Valentiner •
Ihr freundlicher Lieferservice für Haus, Büro & Gastronomie

Tel. / Fax: **5 31 12 09**
Langenhorner Chaussee 375
www.getraenke-valentiner.de



Impressum

HERAUSGEBER: Kirchengemeinderat der Ansgar-Gemeinde
Langenhorner Chaussee 266, 22415 Hamburg

Redaktion: S. Thiesies, T. Götting, H. Martens

Druck: Gemeindebrief Druckerei; Auflage 7.500

Gemeindebüro: Langenhorner Chaussee 266 an der Kirche

Di.u. Fr. von 9 bis 12 Uhr; Do. von 11 bis 12 Uhr

Mi. geschlossen

e-mail: info@kirchengemeinde-ansgar.net

Internet: www.Kirchengemeinde-Ansgar.net

Tel.: 531 85 10

Fax: 531 04 822

Pfarramt: Helge Martens, Joh.-Böse-Weg 1, 22419 HH

Tobias Götting, Joh.-Böse-Weg 24, 22419 HH

Tel.: 532 16 97

Tel.: 527 01 959

Kirchenmusikerin: Julia Götting

Tel.: 611 63 574

Kinder und Jugendarbeit: Frauke Eifler

Langenhorner Chaussee 266

e-mail: jugendarbeit@kirchengemeinde-ansgar.net

Tel.: 531 85 10

Kindergarten: Wördenmoorweg 22

Leitung: Petra Theilemann

e-mail: kita.ansgar@eva-kita.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8 bis 14 Uhr

Tel.: 520 34 88

Fax: 34870490

Ev. Kindertagesheim Silberpappelstieg

Silberpappelstieg 11, Leitung: Ulrike Berger

Tel.: 532 33 44

Sozial und Diakoniestation Langenhorn

Timmweg 8,

Ambulante häusliche Krankenpflege: Claudia Antzcak (PDL)

Tel.: 532 866-0

Fax: 532 866-29

Tel.: 532 866-39

Altenzentrum Ansgar: Reekamp 49-51

Leitung: Brigitte Springhorn

Tel.: 530 47 40

Fax: 530 47 449

Donnerstags-Kreis:

Tel.: 531 85 10

Pfadfinderarbeit: gißmo (Niklas Mohwinkel)

alfix (Henry Paegel)

Tel.: 017652883044

Tel.: 015167139457

Spendenkonto: Kirchengemeinde Ansgar-Langenhorn

Haspa IBAN: DE44 2005 0550 1032 2406 48

BIC: HASP DE HH XXX

Spendenkonto: Förderverein Kirchenmusik Ansgar

Postbank Hamburg IBAN: DE62 2001 0020 0030 5442 08

BIC: PBNKDEFF

Spendenkonto: Tansania Arbeitskreis

Evangelische Bank Kiel IBAN: DE89 5206 0410 5506 4460 00

BIC: GENODEF1EK1

Der Kirchengemeinderat tagt in einer nicht öffentlichen Sitzung
am 3. September 2021 um 19.00 Uhr.

Gemeindeversammlung am Reformationstag

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung
am **Sonntag, den 31. Oktober 2021 um 11.15 Uhr in der Kirche.**

Vorher feiern wir von **10–11 Uhr** den Reformationsgottesdienst.

Auf der Gemeindeversammlung berichtet der Kirchengemeinderat über die Situation der Kirchengemeinde (gemeindliches und gottesdienstliches Leben, Finanzen, Gebäudefragen etc.) und über die kirchliche Region Langenhorn. Im Anschluss an die Berichte ist Gelegenheit, Fragen zu stellen oder Anregungen weiterzugeben.

Herzliche Einladung!

Pastor Tobias Götting, Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Leselust

Judith Hermann hat einen neuen Roman veröffentlicht, der sofort auf die „Spiegel-Bestsellerliste“ kam. Wir besprechen das Buch „Daheim“ am **Dienstag, 28. September, 19.30 Uhr** im Kirchsaal.

Herzlich willkommen! *P. Klützke-Naumann und H. Martens*

Wir bitten um Ihre Fürbitte



Wenn es soweit ist, soll es
ein schöner Abschied
sein. Wir helfen Ihnen.

seit 1891 | Tag & Nacht

 **J.C. MÖLLER & SOHN**
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Langenhorner Chaussee 188 · 22415 Hamburg
Tel., 040 / 532 37 87 · Mobil. 0172 / 433 94 97

• Vorsichtsmaßnahmen •

Sie müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
Es liegen Sitzkissen auf den zu nutzenden Plätzen.

Bitte bringen Sie einen vorbereiteten Zettel mit,
auf dem Ihr Name und Ihre Telefonnummer stehen,
oder nutzen Sie die **Luca- oder Corona-Warn App!**
Die Arbeit des Küsters wird dadurch erleichtert, Danke.

UNSERE GOTTESDIENSTE

(soweit nicht anders angegeben in der Ansgar-Kirche)

29. August 10.00 Uhr **Predigtgottesdienst** Pastor Götting
13. So. n. Trinitatis
Predigttext: 1. Mose 4, 1–16
Kollekte: Kirchenmusik

05. September 10.00 Uhr **Predigtgottesdienst** Pastor Martens
14. So. n. Trinitatis
Predigttext: 1. Thesalonicher 5, 14–24
Kollekte: Kollekte der Landeskirche

12. September 10.00 Uhr **Predigtgottesdienst** Pastor Götting
15. So. n. Trinitatis
Predigttext: Lukas 17, 5–6
Kollekte: Kollekte des Kirchenkreises

19. September 10.00 Uhr **Predigtgottesdienst** Pastor Martens
16. So. n. Trinitatis
Predigttext: Klagelieder 3, 22–26, 31–32
Kollekte: Hinz+Kunzt

26. September 10.00 Uhr **Predigtgottesdienst** Pastor Götting
17. So. n. Trinitatis
Predigttext: Römer 10, 9–17
Kollekte: allg. Arbeit

03. Oktober 10.00 Uhr **Erntedankgottesdienst** Pastor Martens
Erntedankfest
Predigttext: 2. Korinther 9, 6
Kollekte: Brot für die Welt

Sonnabend, 04. September 2021
10.00–13.00 Uhr

